

Venor® GeM Mykoplasmen-Diagnostikkit

Venor® GeM erfüllt die höchsten Anforderungen einer schnellen und effizienten Mykoplasmen-Kontaminationskontrolle. Es ist ein validierter PCR-Test nach Ph. Eur. mit universellen Primern zur Detektion einer speziell bei Mykoplasmen hoch konservativen

16s-rRNA-Region. Viele Zell- und Viruskulturen können sofort bei Verdacht mit Venor® GeM überprüft werden. Eine aufwendige Probenvorbereitung ist nicht nötig. Wenige Mikroliter des Zellkultur-Überstandes genügen für den Test.

Produkt	Kat. Nr.	Einheiten
Venor® GeM für die Gelauswertung MB Taq DNA Polymerase nicht enthalten Lagertemperatur: +2 – +8 °C	WVGM-025	25 Tests
	WVGM-050	50 Tests
	WVGM-100	100 Tests
	WVGM-250	250 Tests
NEU Venor® GeM Advance MB Taq DNA Polymerase nicht enthalten Lagertemperatur: +2 – +8 °C	W-11-7024	24 Tests
	W-11-7048	48 Tests
	W-11-7096	96 Tests
	W-11-7240	240 Tests
Venor® GeM-qEP für die qPCR MB Taq DNA Polymerase nicht enthalten Lagertemperatur: –20 °C	WVGM-11-4025	25 Tests
	WVGM-11-4100	100 Tests
	WVGM-11-4250	250 Tests
Polymerase (MB Taq DNA Polymerase) Lagertemperatur: –20 °C	W-53-0050	50 units
	W-53-0100	100 units
	W-53-0200	200 units
	W-53-0250	250 units
NEU Zell Shield™ Antibiotika-Kombination Lagertemperatur: –20 °C	W-13-0050	50 ml
	W-13-0150	3x50 ml

Venor® GeM – Anwendungshinweise

Venor® GeM ist sehr sensitiv und zuverlässig. Die Detektionsgrenze beträgt 2 – 5 Kopien in 2 µl Probenvolumen bei einer Detektionseffizienz von > 95 Prozent. Der Test liefert schnell und eindeutig ein ja/nein-Ergebnis. Die Auswertung erfolgt mittels Gelelektrophorese durch Detektion eines 270 bp-Produktes. Der gesamte Test dauert 3 Stunden, der Arbeitsaufwand beträgt ca. 30 Minuten. Für den Test werden nur eine Standard-Laborausstattung wie PCR-Cycler, Polymerase und wenige Verbrauchsmaterialien benötigt. Ein Test-Kit enthält Primer, Nukleotide und Puffer, eine Positivkontrolle sowie eine interne Kontrolle zur Absicherung des Ergebnisses.

Detektiert folgende Mykoplasmen-Spezies:

M. orale, *M. hyorhinis*, *Acholeplasma laidlawii*, *M. arginini*, *M. fermentans* und mehr als 20 weitere, als Kontaminationskeime bekannte Mykoplasmen-Spezies.

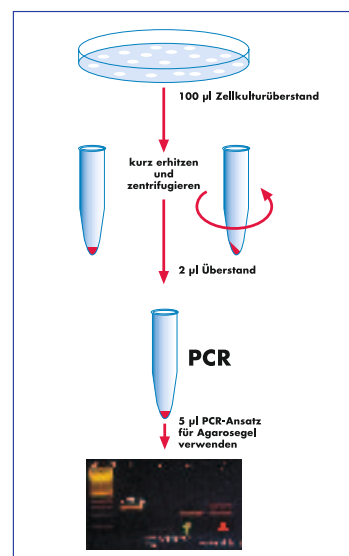


Abb. 9: Anwendung des Diagnostik-Kits